CAPATECT SOCKEL

Der Gebäudesockel – Visitenkarte und Funktionsbereich der Fassade

THE POWER OF SURFACE.

CAPAROL

VORWORT

Die zertifizierten Sockelsysteme Capatect SOCKEL bieten effektiven Schutz für den Sockel. Der Gebäudesockel gehört zu den meistbeanspruchtesten und sensibelsten Bereichen einer Fassade.

Das Erscheinungsbild, der Wärmeschutz und die Funktionstauglichkeit des Sockels werden dabei von verschiedensten Faktoren wie Spritzwasser, angehäuftem Schnee, Streusalzbelastung, Verschattung, Pilz- und Algenbefall, mechanischer Belastung und Feuchtigkeit aus der Umgebung beeinflusst.

Die zertifizierten Capatect Sockelsysteme legen den Fokus auf die richtige Sockelausführung, auf die sinnvolle Auswahl geeigneter Materialien und auf die einfache Ausführung der Systemlösungen.

Ziel ist hier insbesondere die Steigerung des gesamten Schutzniveaus im Sockelbereich, um den oben genannten Einflussfaktoren besser standzuhalten. Daher stellen wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere besonders hochwertigen, widerstandsfähigen und vor allem dauerhaftesten Sockel-Systemlösungen vor.

Hinweis:
Die in der Broschüre enthaltenen technischen Aussagen, Angaben, dargestellten Abbildungen und Zeichnungen stellen nur allgemeine Mustervorschläge und Details dar, welche die grundsätzliche Funktionsweise und praktische Anwendbarkeit nur schematisch beschreiben. Es besteht keine Maßgenauigkeit. Die dargestellten Mustervorschläge, Abbildungen und Details stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt und im objektbezogenen Anwendungsfall zu ergänzen. Die Anwendbarkeit und Vollständigkeit der dargestellten Lösungen sind vom Anwender/Fachhandwerker zum jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Die jeweils gültigen Technischen Merkblätter und Systembeschreibungen/Zulassungen/Prüfzeugnisse sind zu beachten.

INHALTSVERZEICHNIS

Herausforderungen und Belastungen im Sockelbereich	**4**
Unterscheidung der Einsatzbereiche nach Fassade, Sockel und Perimeter	**8**
Produktüberblick nach Anwendung und Anforderung	**10**
Zertifizierte Capatect Sockelsysteme	**20**
FAQ – Häufig gestellte Fragen	**29**
Weitere Informationsquellen	**30**

DER PERFEKTE PARTNER FÜR ALLE GESTALTER BESSERER LEBENSRÄUME

Seit über 125 Jahren erfindet Caparol Oberflächen immer wieder neu, um Gebäude schöner, gesünder, effizienter und nachhaltiger zu machen. Entdecken Sie unsere umfassenden Produktlösungen und Services. Entdecken Sie die Kraft der Oberfläche.

CAPAROL

THE POWER OF SURFACE.

HERAUSFORDERUNGEN UND BELASTUNGEN IM SOCKELBEREICH

Schäden durch Feuchtigkeit im Sockel

Mechanische Belastung sorgt für Beschädigung der Oberfläche

Schmutzablagerungen durch Spritzwasser

Salzausblühung/-schäden durch wiederkehrende Belastung der Funktionsflächen

Optische Beeinträchtigung durch Algen-/Pilzbefall

Streusalzbelastung führt zu erhöhter Feuchtigkeitsaufnahme

Umgebungsbepflanzung sorgt für Verschattung

Angehäufter Schnee führt zu kontinuierlicher Feuchtebelastung

URSACHEN FÜR FEUCHTIGKEIT IM SOCKEL

Die Ursachen für Feuchtigkeit im Sockel können so unterschiedlich sein wie die verschiedenen Anschlusssituationen, die vorgefunden werden. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, den Anforderungen auf den Grund zu gehen bzw. im Vorfeld die Rahmenbedingungen zu sichten, um damit passende Maßnahmen zum Schutz des Sockelbereichs ergreifen zu können.

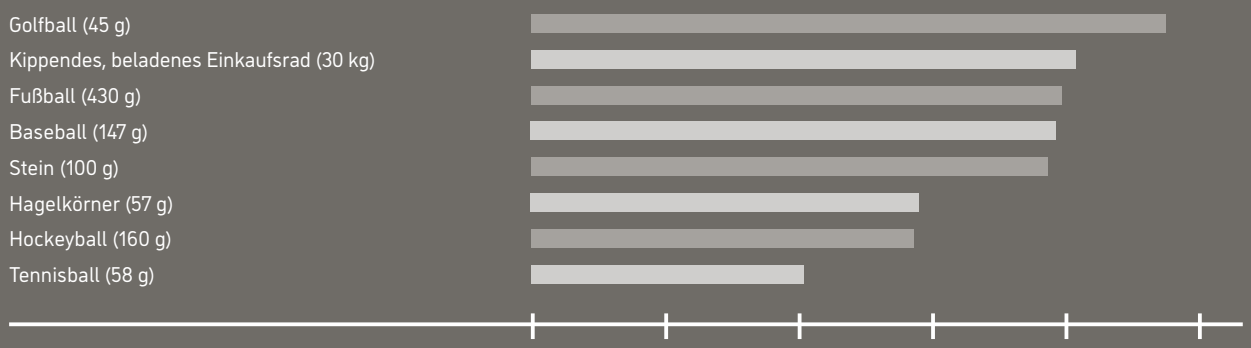
Zu den häufigsten Gründen zählen:

- Geschädigte oder mangelhafte Abdichtungen im Untergrund
- Durch fehlende Schutzmaßnahmen im Übergang zum Erdreich herrührende Feuchtigkeit
- Über die Putzoberfläche durch Spritzwasser, Schnee oder durch Streusalz bedingte erhöhte Feuchtigkeitsaufnahme
- Sockelbereiche, die durch Pflanzen oder Gegenstände dauerhaft verschattet oder beschädigt sind
- Schädigungen durch mechanische Belastungen, die ein Eindringen der Feuchtigkeit dauerhaft ermöglichen

BELASTETE UND GESCHÄDIGTE SOCKELBEREICHE VERLIEREN AN FUNKTIONSFÄHIGKEIT

Sockelbereiche, welche kontinuierlich mit Feuchtigkeit belastet sind, bieten Mikroorganismen (z. B. Algen und Pilzen) einen geeigneten Nährboden und führen damit schnell zu einer optischen Beeinträchtigung, da die veränderten Flächen als optischer Störfaktor wahrgenommen werden.
Beschädigte Sockeloberflächen sind Schwachstellen, die durch eindringende Feuchtigkeit zu Abplatzungen und damit auf Dauer zu einer Beeinträchtigung der Dauerhaftigkeit des Gesamtsystems führen.
Daneben kann das jeweilige System zusätzlichen Schaden durch chemische Einflussfaktoren nehmen. Als Beispiel lösen z. B. Streusalze infolge von Kristallisation Putzbestandteile an der Oberfläche ab und führen damit langfristig zum Funktionsverlust des Sockels.

ÜBERSICHT ZU MECHANISCHEN BELASTUNGEN



DER LÖSUNGSWEG SIND SICHERE SYSTEME

Sichere Systeme sollten immer Gegenstand der Planung sein, damit sie dauerhaft und langlebig von Bestand sind. Daher sind Sockel- und Perimeterbereiche eines Gebäudes im Hinblick auf die vielfältigen Anforderungen und auf die zu erwartenden Belastungen zu planen und umzusetzen.
Produkte für den Sockel- und Perimeterbereich sind in der Regel auf Bauwerksabdichtungen anzuwenden und auf die am Bauwerk vorhandenen Feuchtebelastungen auszulegen.

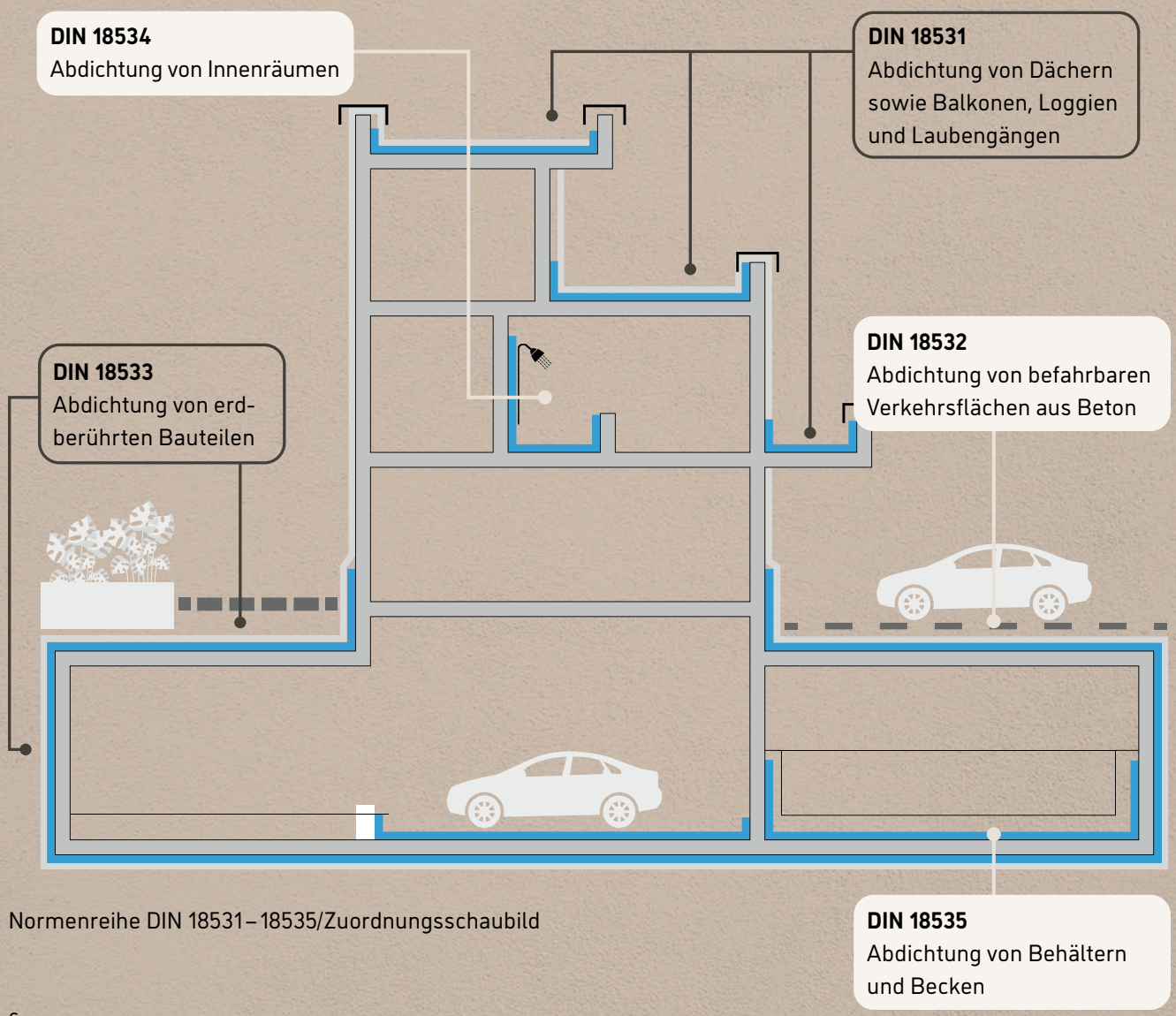
FAZIT

Die richtige Ausführung und ein wirksamer Feuchteschutz im Vorfeld können vieles verhindern.

NORMENGRUNDLAGE UND WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN

Die Normenreihe DIN 18531 – 18535 beschäftigt sich mit der Bauwerks- und Dachabdichtung eines Gebäudes. Eine funktionsfähige Bauwerksabdichtung ist die Voraussetzung für die Ausführung von Dämmmaßnahmen im Sockel- oder Perimeterbereich und stellt damit wichtige Grundlagen für den Bereich der gedämmten Außenwand zur Verfügung. Ohne Kenntnis der Art der Abdichtung und der Wassereinwirkungsklassen ist demzufolge keine funktionelle Dämmmaßnahme möglich. Die Normenreihe kommt als Nachfolger der alten DIN 18195 zum Tragen. Vor allem die Teile der DIN 18531, und hier insbesondere der Teil 5 für „Balkone, Loggien und Laubengänge", sowie für den Sockelbereich die DIN 18533 „Abdichtungen für erdberührte Bauteile" werden verwendet, da diese auch einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Sockelausbildungen haben.

NORMENREIHE DIN 18531 – 18535 FÜR DIE BAUWERKS- UND DACHABDICHTUNG



Normenreihe DIN 18531 – 18535/Zuordnungsschaubild

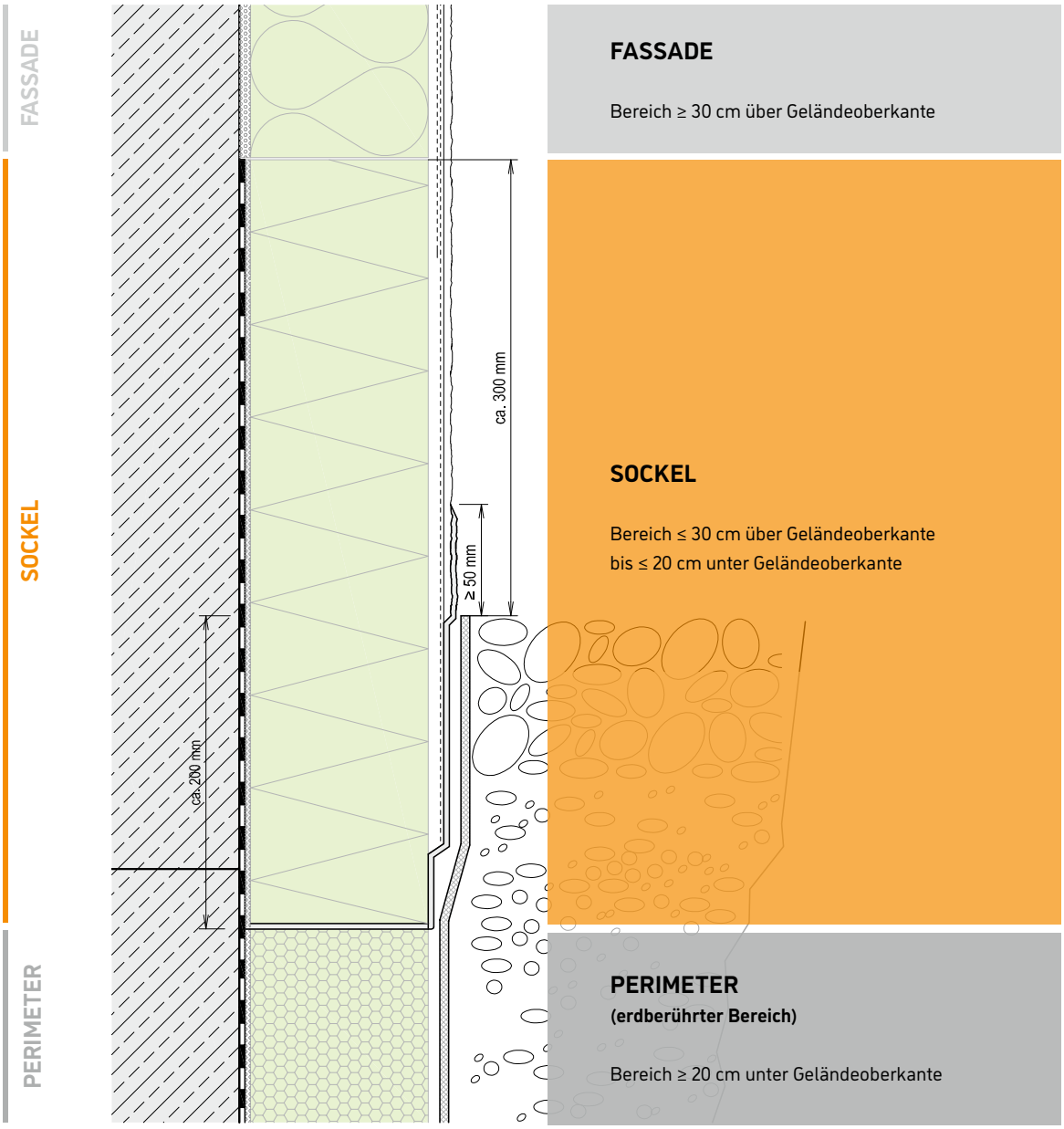
KLASSE	ART DER EINWIRKUNG
W1-E	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser
W1.1-E	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden
W1.2-E	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung
W2-E	Drückendes Wasser
W2.1-E	Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe
W2.2-E	Hohe Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe
W3-E	Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken
W4-E	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden

Quelle: DIN 18533-1

In der DIN 18533 Teil 1 sind die wesentlichen Anforderungen und Planungsgrundsätze enthalten. Dieser Teil ist daraus resultierend hauptverantwortlich für die Definition der Feuchtebelastung und auf diese Weise eines von vielen Entscheidungskriterien für einen sicheren Systemaufbau zur Sockel- und Perimeterausbildung. Die Norm trifft dabei keine Aussage zu den Systemaufbauten und deren Verarbeitung, dies obliegt dem jeweiligen Hersteller der Systeme und Produkte.

Hohe Verschattungs- und Verschmutzungsneigung durch Nischenlösung mit Bepflanzungen im Sockelbereich

UNTERSCHEIDUNG DER EIN-SATZBEREICHE NACH FASSADE, SOCKEL UND PERIMETER



Detail:
CT-405-1550

INFO

- Nach dieser Einteilung ist die Festlegung der späteren Geländeoberkante für alle Gewerke von wesentlicher Bedeutung.
- Sockel ist nicht gleich Spritzwasserbereich:
  Der Spritzwasserbereich ist der Bereich des Sockels, der ausschließlich über der Geländeoberkante liegt.

ANFORDERUNGEN AN PRODUKTE FÜR SOCKEL- UND PERIMETERBEREICH

BESONDERE ANFORDERUNGSKRITERIEN:

- Einsatzmöglichkeit auf vorhandenem Untergrund (Bauwerksabdichtung)
- Beständigkeit gegen Feuchtebelastungen
- Einsatz von ausreichend festen Putzsystemen
- Verwendung von ausreichend druckfesten, feuchteresistenten Dämmplatten
- Beständigkeit gegen übliche chemische und mechanische Einwirkungen

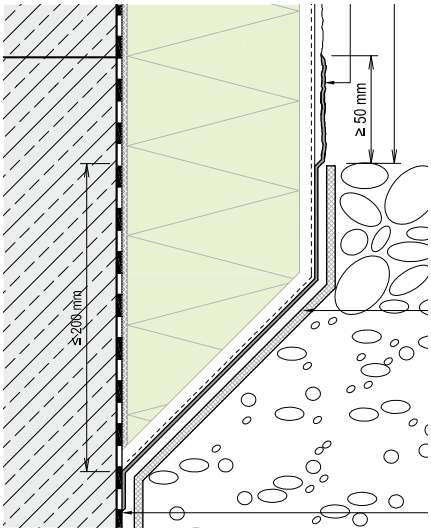
Ausführung mit zurückgesetztem Sockel und Feuchteschutz im Perimeterbereich

EMPFOHLENE PRODUKTAUSWAHL ALS ORIENTIERUNGSHILFE:

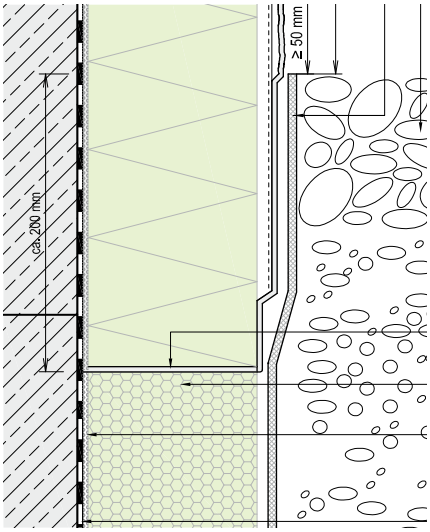
- Verwendung von organischen Oberputzen
- Verwendung von mineralischen Oberputzen mit zusätzlichem Feuchteschutz und zweifacher Anstrich mit Fassadenfarbe
- Nur speziell für den Sockel geeignete Leichtputze verwenden
- Kein Einsatz von Edelkratzputzen
- Verwendung von sockel- bzw. perimetergeeigneten Dämmplatten

ÜBERGANG DES SOCKELS IN DEN PERIMETERBEREICH:

- Der Systemabschluss ist im erdberührten Bereich mit einem system-spezifischen Feuchteschutz zu versehen.



Detail: CT-405-1524



Detail: CT-405-1526

INFO

- Wenn die Anforderungen an den Sockel- und Perimeterbereich (Wassereinwirkungsklassen) nicht bekannt sind, muss immer von der höchsten Anforderung an diesen Bereich ausgegangen und damit die Produktauswahl entsprechend angepasst werden.
- Bei Unkenntnis der Wassereinwirkungsklasse ist mit drückendem Wasser zu rechnen und die Ausführung dementsprechend zu planen.
- Beim Übergang zwischen Sockel- und Perimeterdämmung unter der Geländeoberkante (GOK) sind im Abgleich der Beanspruchung (Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533-1) geeignete Klebemassen einzusetzen.

Nutzen Sie hierzu unsere CAD-Konstruktionsdetails unter: **www.caparol.de/cad**

PRODUKTÜBERBLICK NACH ANWE

Die nachfolgende Übersicht gilt als Empfehlung einer sinnvollen Produktkombination für den Sockelbereich (inkl. Spritzwasserbereich).*

	VERKLEBUNG	DÄMMUNG	ARMIERUNG
FASSADE	Organische/Mineralische Klebemassen und Klebeschaum	Fassadendämmplatte	Organische/Mineralische Armierungsmassen
SOCKEL	Capatect X-TRA 300[1] Capatect SockelFlex Carbon Capatect SockelFlex Capatect Sockelmulti 777	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113 bzw. 115 Capatect PUR-Dämmplatte 124 bzw. 126 bei W4-E	Capatect X-TRA 300 Capatect ArmaReno 700 Capatect SockelFlex Capatect SockelFlex Carbon Capatect Sockelmulti 777
SOCKEL	Capatect Bitumenkaltkleber 117/00	Capatect Sockeldämmplatte SG 117 bei W4-E	Capatect X-TRA 300
PERIMETER	Capatect Klebe- und Dichtungsmasse 114	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113 bzw. 115 nach PW bei W1.1-E/W1.2-E Capatect XPS-Perimeter-dämmplatte 110 nach PW bei W1.1-E/W1.2-E und W2.1-E/W2.2-E	Keine

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

INFO

Einsatz der Dämmstoffe im Perimeterbereich:
Die Wahl der Dämmstoffqualität ist abhängig von der vorliegenden Wassereinwirkungsklasse.

- Expandiertes Polystyrol (EPS) – in der Regel sind EPS-Dämmstoffe möglich, außer im Anwendungsbereich W2.
- Extrudiertes Polystyrol (XPS glatt), wenn keine WEK bekannt ist, muss immer von der höchsten WEK, also W2, ausgegangen werden.
- Extrudiertes Polystyrol (XPS glatt), wenn W2 vorliegt bzw. wenn WEK nicht bekannt ist.

NDUNG UND ANFORDERUNG

OBERPUTZ	FEUCHTESCHUTZ	FASSADENFARBE	
Organische/Mineralische Oberputze	Kein	Alle Fassadenfarben	FASSADE
Organische Oberputze (z. B. Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG oder Capatect AmphiSilan Fassadenputz) **Mineralische Oberputze**[2] (z. B. Capatect Mineralputz) Capatect ArmaReno 700 Capatect Sockelmulti 777[3]	Capatect SockelFlex Capatect SockelFlex Carbon	ThermoSan NQG AmphiSilan Muresko	SOCKEL
Kein	Kein	Keine	PERIMETER

Legende:

1 In Abhängigkeit des Untergrundes – nur auf mineralischen Abdichtungen

2 Nur speziell für den Sockel geeignete Leichtputze und keine Edelkratzputze verwenden, organische Putze werden empfohlen

3 Als Oberputz im Systemaufbau mit Capatect Sockelmulti 777

PW Außenliegende Wärmedämmung von Wänden gegen Boden (außerhalb der Abdichtung)

CAPATECT SOCKELFLEX CARBON

ANWENDUNGSBEREICHE

I. Verklebung und Armierung
Verklebung und Armierung von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter der Geländeoberkante an Fassaden (Wassereinwirkungsklasse W4-E).

II. Feuchteschutz
Als Voranstrich, Schlämme oder Spachtellage auf mineralischen Armierungsschichten.
Als Feuchteschutzanstrich auf Oberputzen im Spritzwasser- und erdberührten Bereich.

III. Horizontaler Feuchteschutz unter Fensterbänken
Als horizontale Dichtebene unter Aluminium-Fensterbänken bei deren nachträglichem Einbau auf ein Capatect Fassadensystem.

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Sicherer Schutz in den Anwendungsgebieten
- Streusalzverträglichkeit durch Institut OFI Technologie & Innovation nach IBF-Richtlinien geprüft
- 2K-Gebinde mit optimal aufeinander abgestimmten Komponenten zur Vermeidung von Mischfehlern, zusätzliche Anfahrt ans Bauvorhaben wird durch Zweikomponentigkeit erspart
- Mechanische Belastbarkeit: bis 20 Joule und Hagelwiderstand geprüft bis Klasse 5 je nach gewähltem Systemaufbau
- Vielseitig einsetzbare, auf Bitumen haftende Dispersionsmasse mit hoher Klebekraft und gutem Standvermögen, sehr elastisch (rissüberbrückend)
- Ideale dünnschichtige, carbonfaserverstärkte Armierungsmasse bei fassadenbündiger Sockelausführung

EINSATZBEREICHE CAPATECT SOCKELFLEX CARBON IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	✓
Zum Armieren	✓
Als Oberputz, filzbar	X
Als Feuchteschutz	✓
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	✓
Mittelschichtiger Systemaufbau	X

CAPATECT SOCKELFLEX

ANWENDUNGSBEREICHE

I. Verklebung und Armierung
Verklebung und Armierung von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter der Geländeoberkante an Fassaden (Wassereinwirkungsklasse W4-E).

II. Feuchteschutz
Als Voranstrich, Schlämme oder Spachtellage auf mineralischen Armierungsschichten.
Als Feuchteschutzanstrich auf Oberputzen im Spritzwasser- und erdberührten Bereich.

III. Horizontaler Feuchteschutz unter Fensterbänken
Als horizontale Dichtebene unter Aluminium-Fensterbänken bei deren nachträglichem Einbau auf ein Capatect Fassadensystem.

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Sicherer Schutz in den Anwendungsgebieten
- Flüssigkomponente, die mit zusätzlichem Zement 1:1 gemischt werden muss
  –> Mögliche Sorten: Portlandzement CEM I 32,5 R / CEM I 42,5 R / CEM I 42,5 N / CEM II A-LL 42,5 N oder CEM II B-S 32,5 R
- Vielseitig einsetzbare, auf Bitumen haftende Dispersionsmasse mit hoher Klebekraft und gutem Standvermögen, sehr elastisch (rissüberbrückend)
- Dünnschichtige Armierung bei fassadenbündiger Sockelausführung

EINSATZBEREICHE CAPATECT SOCKELFLEX IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	✓
Zum Armieren	✓
Als Oberputz, filzbar	✗
Als Feuchteschutz	✓
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	✓
Mittelschichtiger Systemaufbau	✗

CAPATECT SOCKELMULTI 777

ANWENDUNGSBEREICHE

I. Verklebung und Armierung
Verklebung von Sockel- und Perimeterdämmplatten auf mineralischen Untergründen, Bitumendickbeschichtungen, abgestreuten Bitumenbahnen und Beton im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter Geländeoberkante an Fassaden. Armierung von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter Geländeoberkante an Fassaden.

II. Oberputz
Zur Erstellung von feinkörnigen, gefilzten Oberflächen im Sockelbereich.

III. Feuchteschutz
Ab einer Gesamtschichtdicke ≥ 7 mm mit integriertem Feuchteschutz.
1) ab 7 mm Armierung
2) ab 5 mm Armierung mit Capatect Sockelmulti 777 + 2 mm Oberputz mit Capatect Sockelmulti 777 (z. B. als Filzlage) = Putzsystem im Sockel- und Perimeterbereich mit integriertem Feuchteschutz

Ergänzend ist die aktuelle Technische Information zu diesem Produkt und dessen Verarbeitung zu beachten.

IV. Sanierung
Sanierung von gerissenen, mineralischen und tragfähigen Untergründen im Sockelbereich.

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Geprüfte Streusalzverträglichkeit nach IBF-Richtlinie durch OFI
- Ein Produkt für vier Funktionen im Sockelbereich: Kleber, Armierungsmasse, filzbarer Oberputz mit integriertem Feuchteschutz
- Höhere Flexibilität in der Verarbeitung, da exaktes Anzeichnen der Geländeoberkante nicht notwendig ist
- Standzeiten werden verkürzt und zusätzliche Anfahrt ans Bauvorhaben entfällt
- Faserverstärkt gegen mechanische Einwirkung
- Ideale mittelschichtige Armierung bei fassadenbündiger Sockelausführung

EINSATZBEREICHE CAPATECT SOCKELMULTI 777 IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	✓
Zum Armieren	✓
Als Oberputz, filzbar	✓
Als Feuchteschutz	✓
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	X
Mittelschichtiger Systemaufbau	✓

TIPPS ZUM PRODUKT

- Einhaltung der Mindestschichtdicke durch Kontrolle der Nassschichtdicke
- Werkzeuge für die Armierung: Zahntraufel R oder Glättekelle/Zahnkelle 15 x 15 mm
- Werkzeug zum Abglätten bzw. zur Egalisierung: Glättekelle
- Erstellung der Dekorschicht erfolgt nach Trocknung der Armierungslage, 2. Schicht mit 1–2 mm Schichtdicke aufziehen und mit dem Rakel abglätten
- Nach dem Anziehen z. B. mit feinem Schwammbrett abfilzen

VERSCHIEDENE WERKZEUGE ERZEUGEN UNTERSCHIEDLICHE OBERFLÄCHENSTRUKTUREN:

Reibebrett mit Kunststoff

Reibebrett mit Hydroschwamm (ungerastert)

Reibebrett mit Schwammgummi

CAPATECT X-TRA 300

ANWENDUNGSBEREICHE

Verklebung und Armierung
Verklebung nur auf mineralischen Abdichtungen und Armierung von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter der Geländeoberkante an Fassaden (Wassereinwirkungsklasse W4-E).

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Gering staubend für erhöhten Gesundheitsschutz gemäß Klassifizierungsbericht IGF (BG RCI) nach DIN EN 15051-3
- Mechanische Belastbarkeit: Standardaufbau bei 10 Joule und Hagelwiderstand geprüft bis Klasse 3 je nach gewähltem Systemaufbau
- Streusalzverträglichkeit durch Institut OFI Technologie & Innovation nach IBF-Richtlinien geprüft
- Für das stoßfeste Sockelschutzsystem mit mineralischer, carbonfaserverstärkter Armierungsmasse
- Hervorragende Verarbeitbarkeit in der Fassade und im Sockelbereich
- Wasserabweisend

EINSATZBEREICHE CAPATECT X-TRA 300 IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	(✓)
Zum Armieren	✓
Als Oberputz, filzbar	X
Als Feuchteschutz	X
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	✓
Dickschichtiger Systemaufbau bis 20 mm Armierung (2-lagig)	✓

CAPATECT ARMARENO 700

ANWENDUNGSBEREICHE

I. Verklebung und Armierung
Verklebung nur auf mineralischen Abdichtungen und Armierung von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter der Geländeoberkante an Fassaden (Wassereinwirkungsklasse W4-E).

II. Sanierung
Renoviermörtel zum Überarbeiten von alten, tragfähigen Putzflächen.

III. Oberputz
Erstellung eines feinkörnigen, filzbaren Oberputzes.

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Hochwertiger „Allround-Mörtel" für die Fläche und für den Sockelbereich in einem
- Ein Produkt zum Kleben, Armieren, Renovieren und Putzen
- Extrem spannungsarm durch Faserzusatz
- Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, geschmeidigen Verarbeitung und zur guten Haftung
- Zusätzlicher Feuchteschutz erforderlich
- Wasserabweisend

EINSATZBEREICHE CAPATECT ARMARENO 700 IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	✓
Zum Armieren	✓
Als Oberputz, filzbar	✓
Als Feuchteschutz	✗
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	✓
Mittelschichtiger Systemaufbau bis 7 mm Armierung	✓

CAPATECT KLEBE- UND DICHTUNGSMASSE 114

ANWENDUNGSBEREICHE

I. Verklebung
Flexibler, lösemittelfreier, 2-komponentiger Bitumenkleber zum Kleben von Capatect Perimeterdämmplatten aus Polystyrol- und XPS-Hartschaum auf bituminösen Abdichtungen und auf anderen tragfähigen Abdichtungen im Untererdbereich.

II. Flächenabdichtung
Geeignet zur vertikalen Flächenabdichtung erdberührender Bauteiloberflächen als kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung (PMBC) nach DIN 18533.

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Standfeste, spachtelfähige Konsistenz
- Hohe Anfangshaftung
- Flexibel nach Aushärtung und schneller Trocknung
- Funktionell auch unter Feuchtebelastung
- Geschmeidige Verarbeitung
- Lösemittelfrei

EINSATZBEREICHE CAPATECT KLEBE- UND DICHTUNGSMASSE 114 IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	✓
Zum Armieren	X
Als Oberputz, filzbar	X
Als Feuchteschutz	X
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	X
Mittelschichtiger Systemaufbau	X

CAPATECT BITUMENKALTKLEBER 117/00

ANWENDUNGSBEREICHE

Verklebung
2-komponentiger Bitumenkaltkleber zum Kleben von Capatect Sockeldämmplatten SG 117 aus Schaumglas auf bituminösen und anderen Abdichtungen im Sockelbereich.

PRODUKT-HIGHLIGHTS

- Hydraulisch abbindend
- Wasserunlöslich nach dem vollständigen Trocknen
- Haftet auf vielen Untergründen
- Lösemittelfrei

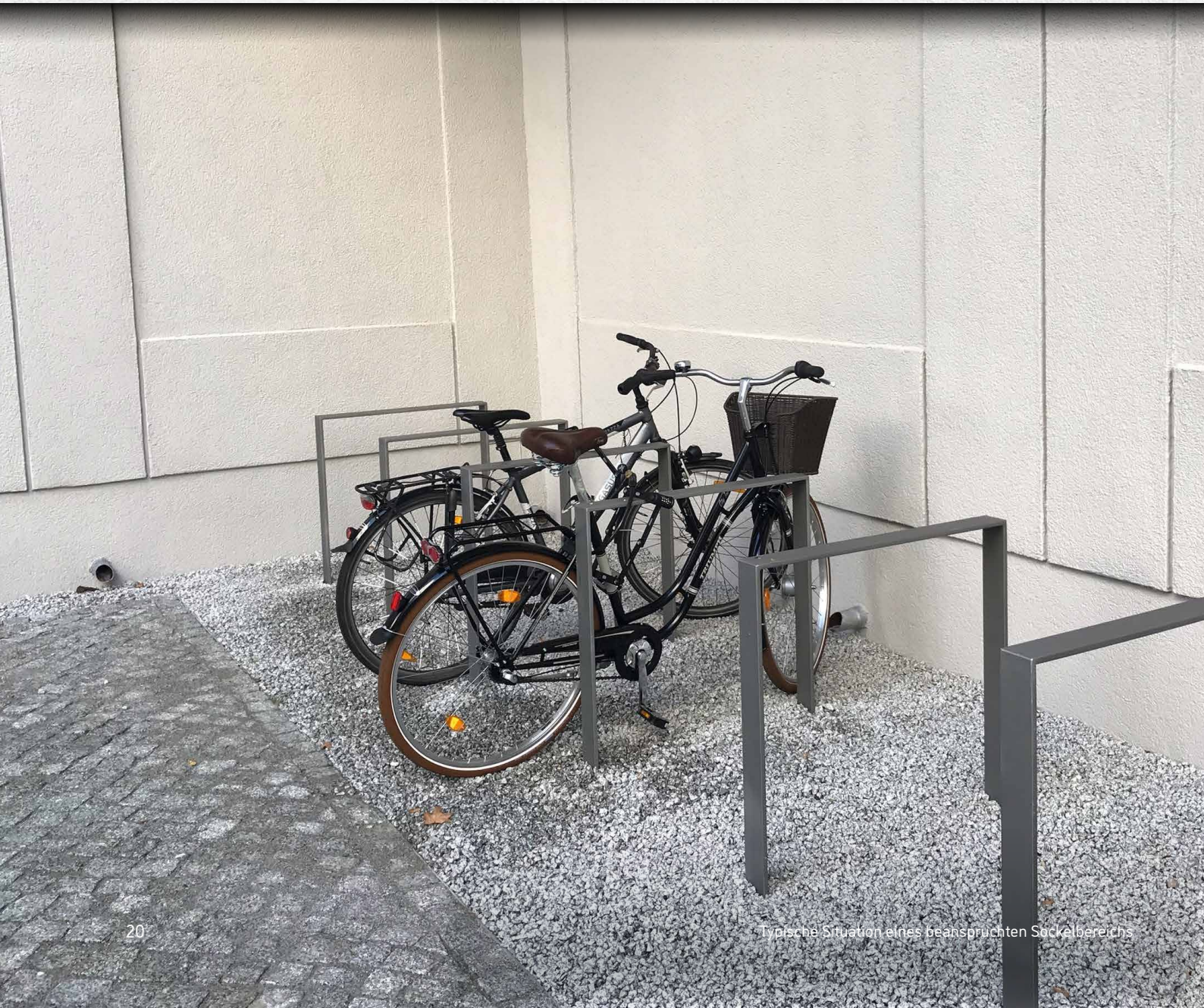
EINSATZBEREICHE CAPATECT BITUMENKALTKLEBER 117/00 IM ÜBERBLICK

Zum Kleben	✓
Zum Armieren	X
Als Oberputz, filzbar	X
Als Feuchteschutz	X
Dünnschichtiger Systemaufbau mit ca. 3 mm Armierung	X
Mittelschichtiger Systemaufbau	X

ZERTIFIZIERTE CAPATECT SOCKELSYSTEME

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Richtige Materialwahl mit Steigerung des Schutzniveaus
- Einfache und sichere Systemlösungen mit Fokussierung auf die perfekte Ausführung
- Geprüfte Streusalzverträglichkeit für einen effektiven Schutz
- Geprüfte Stoß- und Schlagfestigkeit
- Gestaltungsvielfalt und geringe Verschmutzungsneigung durch Spritzwasser
- Lösemittelfrei



Typische Situation eines beanspruchten Sockelbereichs

UNSERE TECHNOLOGIEN UND PRÜFUNGEN

NQG-TECHNOLOGIE IN UNSEREN CAPATECT FASSADENPUTZEN UND FASSADENFARBEN

Die Nano-Quarz-Gitter-Struktur aus kleinen und harten Quarzteilchen sorgt dafür, dass sich Schmutz nicht so leicht an der Oberfläche der Fassade festsetzt.

- Die besondere Oberflächenstruktur führt dazu, dass sich Feuchtigkeit besser verteilt und extrem schnell verdunstet.
- Die Basis hierfür ist ein UV-beständiges Bindemittel mit extrem lichtbeständigen Pigmenten.

Kurz: Die Fassade bleibt länger sauber, trocknet schneller und bleibt damit länger schön.

PRÜFUNG DER STREUSALZVERTRÄGLICHKEIT

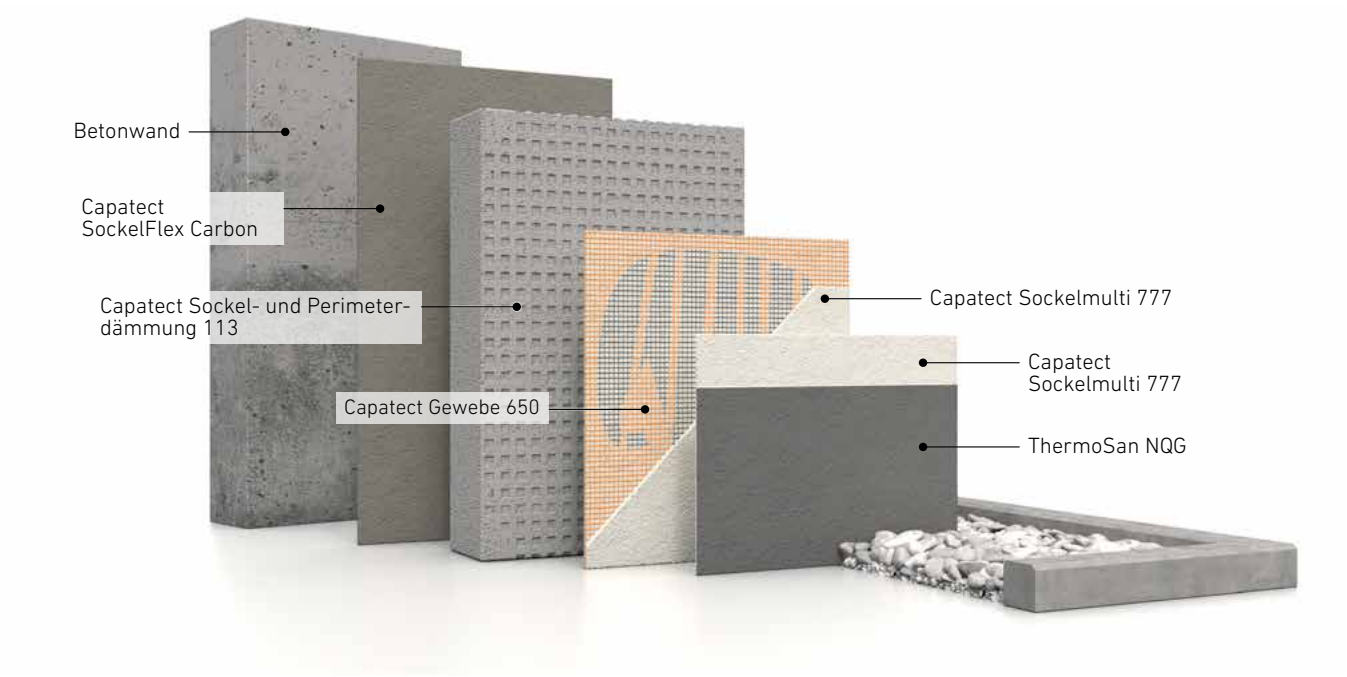
Das Institut OFI Technologie & Innovation prüft Gebäudesockelmaterialien auf ihre Streusalzverträglichkeit. Dazu werden Prüfkörper in ein Kunststoffgefäß mit einer wässrigen Salzlösung eingelegt. In einer speziellen Klimakammer durchlaufen die Proben dann zahlreiche Zyklen bei wechselnden Bedingungen von Temperatur und Feuchte. Anschließend wird der Probenkörper aus der Salzlösung gehoben und getrocknet. Danach erfolgen eine visuelle Beurteilung und eine Rauigkeitsmessung der Oberfläche im Vergleich zur Originalprobe. Die Salzlösung wird filtriert, der Rückstand ausgewogen und das Maß der Gefügeauflösung des Baumaterials festgestellt.

Sind alle Bedingungen der Prüfung erfüllt, wird das Prüfzeugnis ausgestellt.

TIPP

- Wir empfehlen immer die technische Trennung von Fassade und Sockel.
- Nutzen Sie die Möglichkeiten von Profilen zur Erstellung von versetzten oder fassadenbündigen Sockelvarianten.
- Falls es doch einmal zur Renovierung eines Bestandssockels kommt, wird die Überarbeitung deutlich unkomplizierter.

CAPATECT SOCKEL MULTI



EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU*

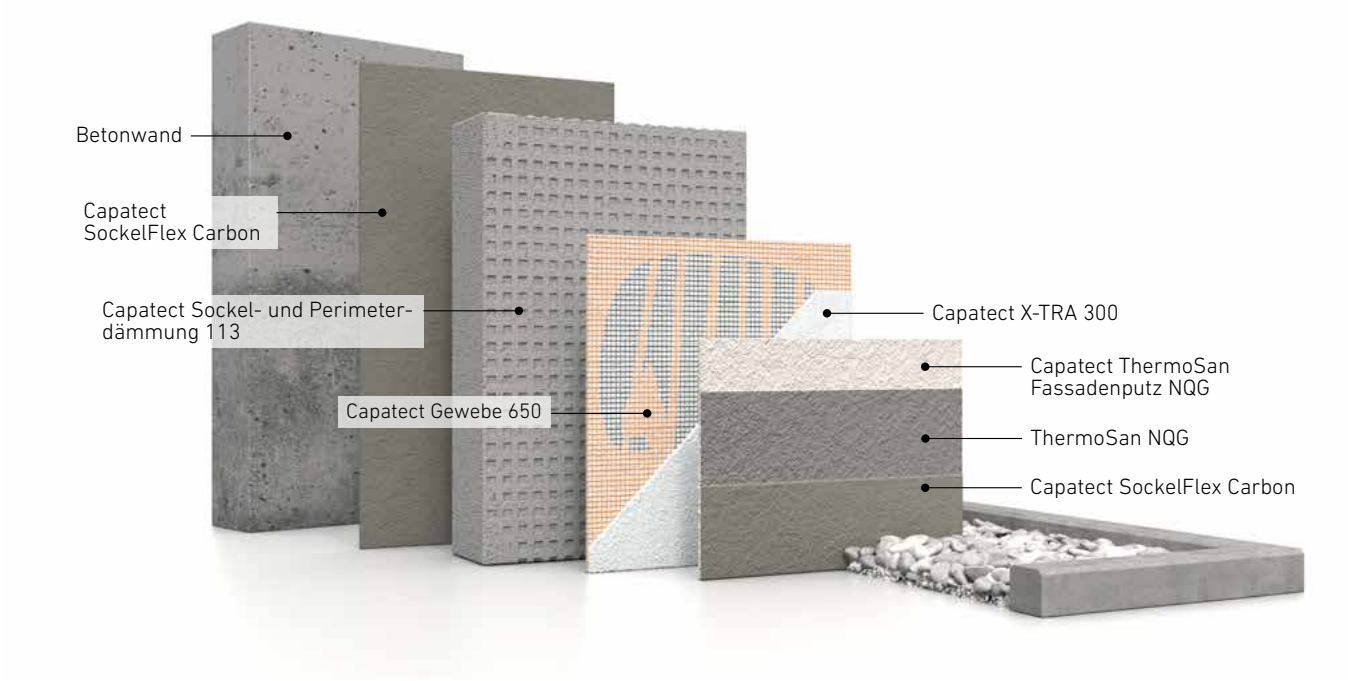
Wandbildner	Mauerwerk und Beton
Verklebung Sockelbereich	Capatect SockelFlex Carbon
Dämmung	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113
Armierung	Capatect Sockelmulti 777
Gewebe	Capatect Gewebe 650
Oberputz	Capatect Sockelmulti 777
Fassadenfarbe	ThermoSan NQG

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

SYSTEM-HIGHLIGHTS

Feuchteschutz:	Integrierter Feuchteschutz ab 7 mm Armierung bzw. ab 5 mm Armierung plus 2 mm Oberputz aus dem gleichen Material
Streusalzverträglichkeit:	Durch Institut OFI Technologie & Innovation nach IBF-Richtlinien geprüft
Mechanische Belastbarkeit:	ETAG 004
Farbtonstabilität:	Sehr hoch durch NQG-Technologie für schöne Fassaden
Verschmutzungsneigung:	Sehr gering durch NQG-Technologie für saubere Fassaden
Besonderheit:	Ein Produkt für vier Funktionen im Sockelbereich: Kleber, Armierungsmasse, filzbarer Oberputz mit integriertem Feuchteschutz

CAPATECT SOCKEL PREMIUM



EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU*

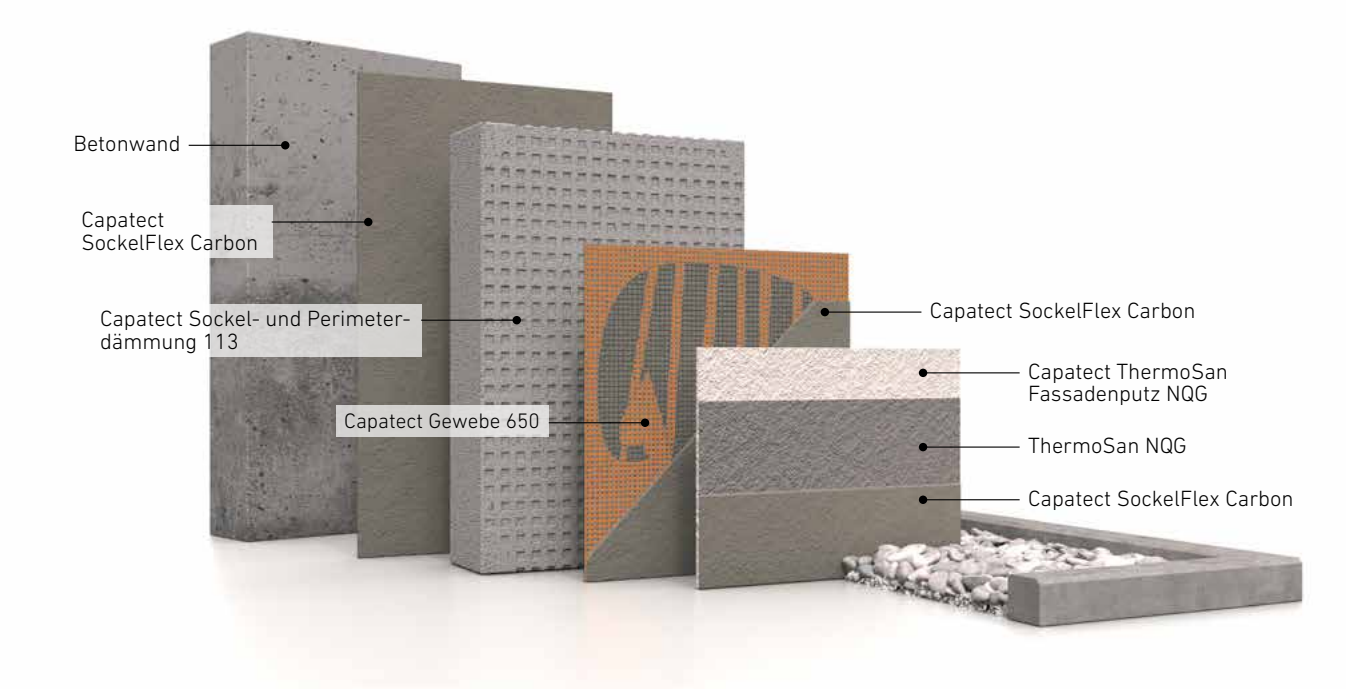
Wandbildner	Mauerwerk und Beton
Verklebung Sockelbereich	Capatect SockelFlex Carbon
Dämmung	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113
Armierung	Capatect X-TRA 300
Gewebe	Capatect Gewebe 650
Oberputz	Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG
Fassadenfarbe	ThermoSan NQG
Feuchteschutz	Capatect SockelFlex Carbon

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

SYSTEM-HIGHLIGHTS

Streusalzverträglichkeit: Durch Institut OFI Technologie & Innovation nach IBF-Richtlinien geprüft
Mechanische Belastbarkeit: Standardaufbau bei 10 Joule, Hagelwiderstand geprüft bis Klasse 3
Farbtonstabilität: Sehr hoch durch NQG-Technologie für schöne Fassaden
Verschmutzungsneigung: Sehr gering durch NQG-Technologie für saubere Fassaden
Risssicherheit: Hohe Sicherheit durch carbonfaserverstärkte, gering staubende Armierungsmasse
Besonderheit: Das stoßfeste Sockelschutzsystem mit mineralischer Armierungsmasse

CAPATECT SOCKEL CARBON



EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU*

Wandbildner	Mauerwerk und Beton
Verklebung Sockelbereich	Capatect SockelFlex Carbon
Dämmung	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113
Armierung	Capatect SockelFlex Carbon
Gewebe	Capatect Gewebe 650
Oberputz	Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG
Fassadenfarbe	ThermoSan NQG

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

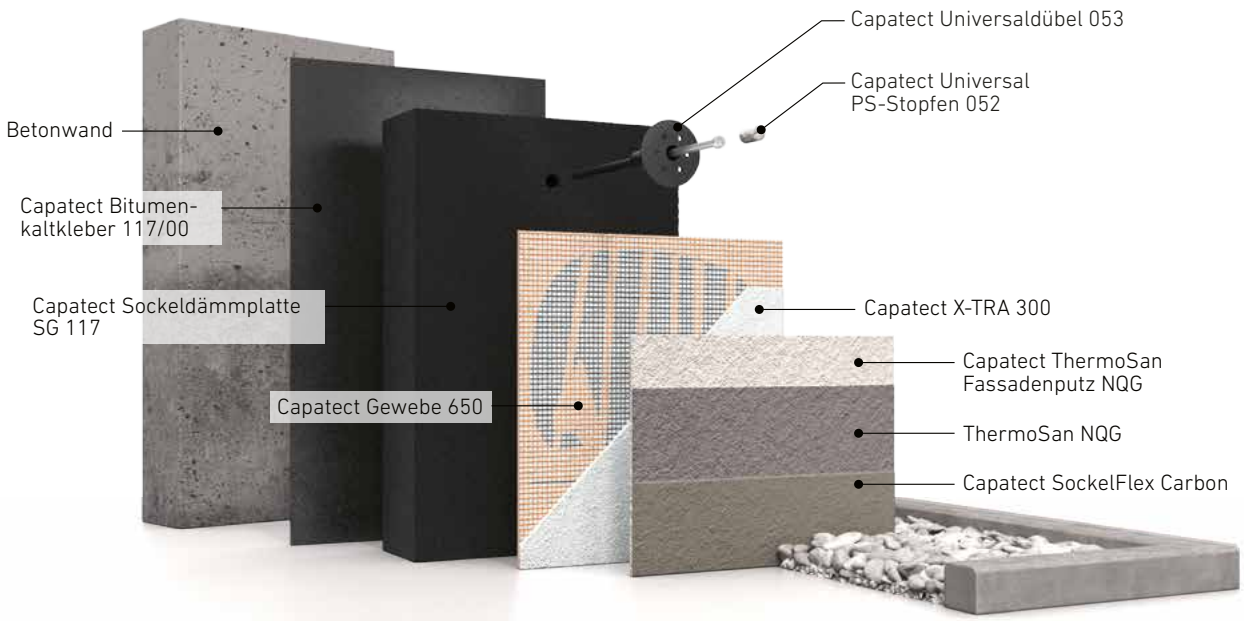
TIPP

Altes bewahren – Neues schaffen
Haben Sie einen alten Sockel? Soll dieser überarbeitet werden? Dann nutzen Sie hierzu unser Sockelsystem Capatect SOCKEL CARBON zur Renovierung eines vorhandenen Altputzes.

SYSTEM-HIGHLIGHTS

Streusalzverträglichkeit: Durch Institut OFI Technologie & Innovation nach IBF-Richtlinien geprüft
Mechanische Belastbarkeit: Bis 20 Joule, Hagelwiderstand geprüft bis Klasse 5
Farbtonstabilität: Sehr hoch durch NQG-Technologie für schöne Fassaden
Verschmutzungsneigung: Sehr gering durch NQG-Technologie für saubere Fassaden
Risssicherheit: Höchste Sicherheit durch carbonfaserverstärkte, organische Armierungsmasse
Besonderheit: Das hoch stoßfeste Sockelschutzsystem mit organischer Armierungsmasse. Auch als Renovierungssystem auf Altputzen geeignet.

CAPATECT SOCKEL SG



EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU*

Wandbildner	Mauerwerk und Beton
Verklebung Sockelbereich	Capatect Bitumenkaltkleber 117/00
Dämmung	Capatect Sockeldämmplatte SG 117
Armierung	Capatect X-TRA 300
Gewebe	Capatect Gewebe 650
Oberputz	Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG
Fassadenfarbe	ThermoSan NQG

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

Anwendungsgebiet:
Die Capatect Sockeldämmplatte SG 117 ist in Loggien, Laubengängen, Balkonen, Terrassen oder am Wandsockel mit der Anforderung des Einsatzes nichtbrennbarer Dämmstoffe anzuwenden.

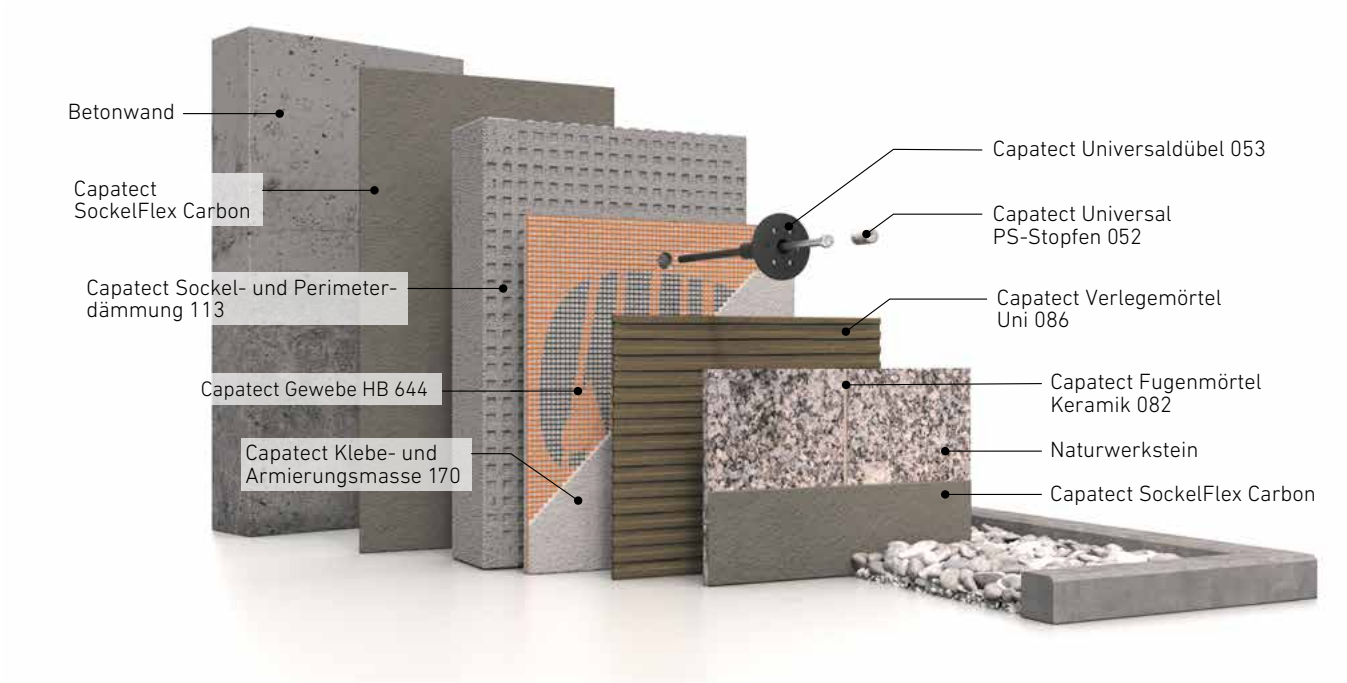
Bedingungen, die zur Verwendung der Capatect Sockeldämmplatte SG 117 führen:
- Vom Brandschutzkonzept, der Ausschreibung oder dem Bauherrn gefordert
- Anforderungen zum Einsatz nichtbrennbarer Dämmstoffe im Sockel, z. B. Flucht- und Rettungswege

SYSTEM-HIGHLIGHTS

Farbtonstabilität:	Sehr hoch durch NQG-Technologie für schöne Fassaden
Verschmutzungsneigung:	Sehr gering durch NQG-Technologie für saubere Fassaden
Risssicherheit:	Höchste Sicherheit durch carbonfaserverstärkte, mineralische Armierungsmasse
Besonderheit:	Nichtbrennbares Sockelschutzsystem mit mineralischer Armierungsmasse. Auch als Renovierungssystem auf Altputzen geeignet.

Hinweis: Weitere Informationen zum Thema Sockel mit nichtbrennbaren Dämmstoffen siehe Seite 30

CAPATECT SOCKEL NATURSTEIN



EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU*

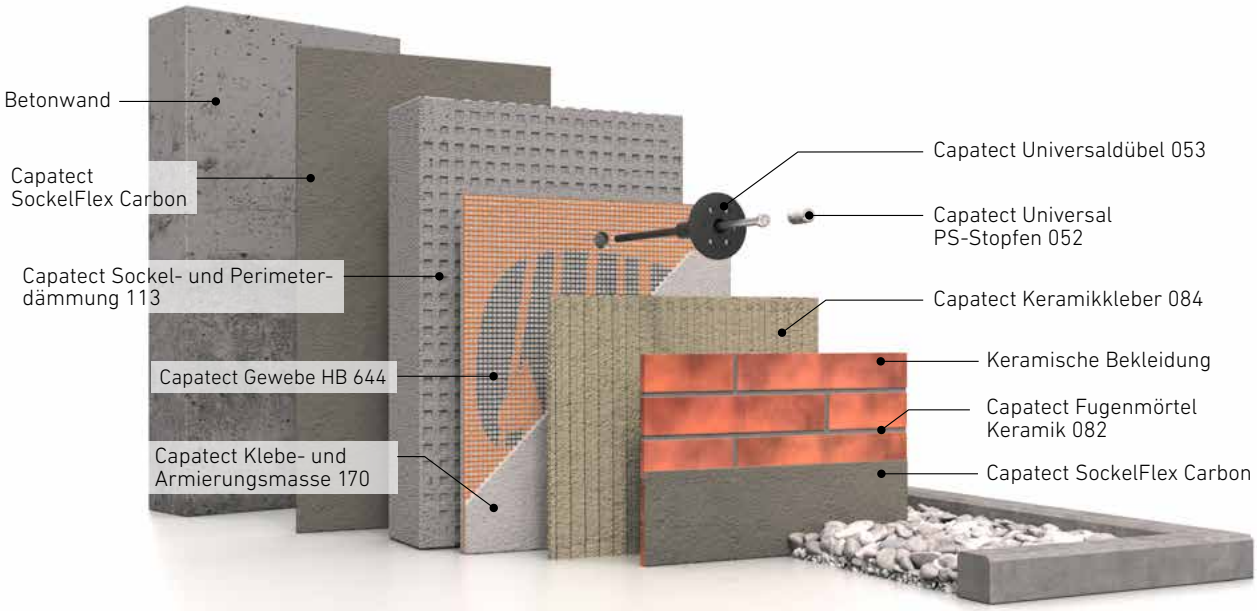
Wandbildner	Mauerwerk und Beton
Verklebung Sockelbereich	Capatect SockelFlex Carbon
Dämmung	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113
Armierung	Capatect Klebe- und Armierungsmasse 170
Gewebe	Capatect Gewebe HB 644
Befestigung	Capatect Universaldübel 053
Verlegemörtel	Capatect Verlegemörtel Uni 086
Belag	Natursteinwerkstoff
Fugenmörtel	Capatect Fugenmörtel Keramik 082
Feuchteschutz	Capatect SockelFlex Carbon

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

SYSTEM-HIGHLIGHTS

Oberflächenbeläge:	Nachweis der Frost-Tau-Beständigkeit
Weitere Möglichkeiten zur Gestaltung:	Original Meldorfer®, Capatect Buntstein-Sockelputz 691
Besonderheit:	Das Sockelschutzsystem mit verschiedenen Oberflächenmaterialien, z. B. Hartbelägen aus Natursteinwerkstoff

CAPATECT SOCKEL KERAMIK



EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU*

Wandbildner	Mauerwerk und Beton
Verklebung Sockelbereich	Capatect SockelFlex Carbon
Dämmung	Capatect Sockel- und Perimeterdämmung 113
Armierung	Capatect Klebe- und Armierungsmasse 170
Gewebe	Capatect Gewebe HB 644
Befestigung	Capatect Universaldübel 053
Verlegemörtel	Capatect Keramikkleber 084
Belag	Keramische Bekleidung
Fugenmörtel	Capatect Fugenmörtel Keramik 082
Feuchteschutz	Capatect SockelFlex Carbon

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

SYSTEM-HIGHLIGHTS

Oberflächenbeläge:	Nachweis der Frost-Tau-Beständigkeit
Weitere Möglichkeiten zur Gestaltung:	Original Meldorfer®, Capatect Buntstein-Sockelputz 691 oder Feinsteinzeug
Besonderheit:	Das Sockelschutzsystem mit verschiedenen Oberflächenmaterialien, z. B. Hartbelägen aus Klinkerriemchen

47

FAQ – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was passiert, wenn ich die Wassereinwirkungsklasse nicht kenne?
In diesem Fall ist von der höchsten Anforderung der Wassereinwirkungsklasse W2-E bis Geländeoberkante auszugehen.

Kann ich XPS-Perimeterdämmplatten im Sockelbereich einsetzen?
Nein, denn die glatte „Haut" der XPS-Perimeterdämmplatte bietet keinen Untergrund für die Haftung einer Klebe- und Armierungsmasse. Ein Aufrauen ist aufgrund der Beeinträchtigung der Produkteigenschaften nicht zulässig.

Wie werden EPS-Sockel- und Perimeterdämmplatten im Sockelbereich verklebt?
Verklebt werden diese Platten im Sockelbereich im Rand-Punkt-Wulst-Verfahren.

Wie werden EPS- und XPS-Perimeterdämmplatten im Perimeterbereich verklebt?
Das Klebeverfahren orientiert sich an der vorliegenden Wassereinwirkungsklasse.
Zum Beispiel sind bei der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E nach DIN 18533 die Capatect XPS-Perimeterdämmplatten 110 vollflächig zu verkleben und die Kanten abzuspachteln, um eine Hinterläufigkeit zu verhindern.

Können im Sockelbereich brennbare Dämmstoffe in nichtbrennbaren WDVS eingesetzt werden?
Hinweis: Das Schutzziel an der Gebäudeaußenwand bei Einsatz nichtbrennbarer WDVS wird auch bei Ausführung eines max. 60 cm hohen Sockel- und Spritzwasserbereichs mit brennbaren Dämmstoffen im direkten Geländeanschluss z. B. mit der Capatect Sockel- und Perimeterdämmplatte 113 oder 115 erfüllt. Der lokale, horizontale und streifenförmige Einbau brennbarer Dämmstoffe im Spritzwasserbereich von nichtbrennbaren WDVS führt zu keiner unzulässigen Brandeinwirkung.

Objektbezogene brandschutztechnische Beurteilung: Für die Anwendung brennbarer Dämmstoffe in über den Geländeanschluss hinausgehenden Anwendungsbereichen ist eine objektbezogene brandschutztechnische Beurteilung im Abgleich mit dem vorliegenden Schutzziel an der Gebäudeaußenwand erforderlich. Alternativ ist ein nichtbrennbarer Dämmstoff zu verwenden.

Literatur: Technische Systeminformation „WDVS und Brandschutz" des Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

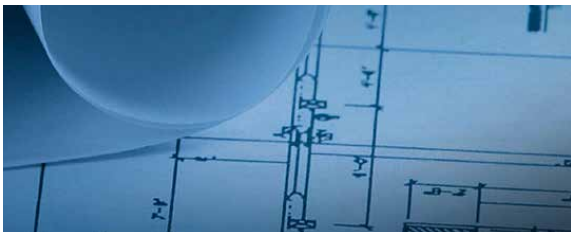
Möchten Sie mehr über Capatect und seine Verwendung in unserem Fassadensystem erfahren?
Dann besuchen Sie unsere Website **www.caparol.de/capatect**

RICHTLINIE FASSADENSOCKELPUTZ/AUSSENANLAGEN

Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage.

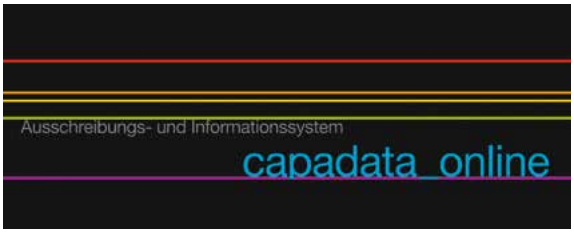
AUSFÜHRUNG VON SOCKELBEREICHEN BEI WDVS UND PUTZSYSTEMEN

Merkblatt des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.



CAD-KONSTRUKTIONSDETAILS

Regelgerechte Zeichnungen für Planung, Ausschreibung und die tägliche Arbeit.
www.caparol.de/cad



CAPADATA_ONLINE

capadata_online ist die internetbasierte Fortführung der bewährten Ausschreibungs- und Informationssoftware Capadata. Das effiziente Arbeitsmittel bietet Ausschreibungs-unterstützung.

WDVS DIGITAL

Digitale Animationen zum Thema Capatect Zertifizierte Sockelsysteme: **www.caparol.de/wdvs-digital**

CAPATECT SYSTEMFINDER

Einfach und schnell das passende Fassaden- oder Sockelsystem finden: **www.caparol.de/fassadensysteme-uebersicht**

50

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 06154 71-71710
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

www.caparol.de

SIE INTERESSIEREN SICH FÜR WEITERE INFORMATIONEN RUND UM DAS CAPAROL SORTIMENT? DANN PROFITIEREN SIE AUCH VON DIESEN ANGEBOTEN:

Broschüre Rund ums Fenster
Best.-Nr. 938560

Capatect Anschlussprofile Muster
Best.-Nr. 955476

CP · DG · 05/25 · 967768

THE POWER OF SURFACE.

CAPAROL